

Vor einiger Zeit zeigte meine Mutter mir ein Foto. Ich sagte lachend: ach wie süß, und merkte erst ein paar Sekunden später wo die Szene auf dem Bild sich abspielte. Das kleine Mädchen auf dem Bild war ich, ungefähr 3 Jahre alt, und ich stand genau gegenüber des heutigen Hauptgebäudes der Musikschule des Kantons Clerf! Das Beste war: ich zeigte voller Begeisterung drauf! Ein kleiner Wink vom Schicksal?

Heute, gut 40 Jahre später, bin ich immer noch begeistert, nein nicht unbedingt vom Gebäude, aber von der Schule selbst, die ich ja selber einige Jahre leiten durfte, bevor Thomas Reuter dann das Ruder übernahm. Ich denke, dass die Schule unter einem guten Stern geboren wurde! Es haben sich einfach die richtigen Leute zum richtigen Zeitpunkt drum gekümmert, und das ist auch heute noch so! Einer von Ihnen ist René Schickes, der sich einfach nie beirren ließ, was sicher gar nicht immer so einfach war, denn da wo es um Projekte geht, geht es ja auch immer im Geld und die Konflikte sind vorprogrammiert. Ich will jetzt nicht zu sehr auf die Geschichte der EMCC eingehen, das haben hier ja schon andere getan die sich noch viel besser darin auskennen! Ich möchte viel mehr vom Geist dieser Schule schreiben der mich sehr schnell in seinen Bann gezogen hat seit ich hier arbeite, und immerhin tue ich das jetzt seit über 20 Jahren! Die Idee, die Kurse so nahe wie möglich an die Schüler heran zu bringen hat mich damals schon fasziniert. Ich wage zu behaupten, dass wir durch dieses System weitaus mehr Kinder erreicht haben als eine zentralisierte Schule das gekonnt hätte! Heute braucht sich die EMCC um ihren Ruf und Fortbestand erstmal keine Sorgen mehr zu machen und um ihr Niveau auch nicht! Wie viele Mitglieder der Militärmusik sind durch clevere Wände gewandert? Einige davon hatte ich vor Jahren im Solfègeunterricht! Ja, das macht Spaß zu sehen dass die eigene Arbeit gute Früchte getragen hat.

Die moderne Sektion der EMCC ist auch ein spannendes Kapitel! Ich habe damals einige Überredungskünste anwenden müssen um beispielsweise den Improvisationskurs anbieten zu können. Aber alle diese Kurse haben sich bewährt und die Musikvereine können heute immer wieder davon profitieren, da sich ja auch das musikalische Programm geändert hat; tja, die Jugend gibt den Ton mit an, und das ist auch gut so!

Ich hoffe, dass unsere geliebte Schule in den nächsten Jahren in derselben dynamischen Energie funktionieren kann und bin da sehr positiv eingestellt, da alle Lehrer die ich kenne einfach einen guten Job machen! Wir dürfen uns vor den Änderungen die die Zeit so mit sich bringt nicht verschließen, denn aufhalten können wir sowieso nichts, nur erschweren! Wir geben jedenfalls unseren Kindern einen unschätzbaren Schatz mit wenn wir sie zum Musikunterricht schicken! Es bringt Freude, hilft bei der motorischen, psychologischen und emotionalen Entwicklung. Und das ist mittlerweile so gut wie bewiesen! Ich freue mich jedenfalls auf die nächsten Jahre!

Anne Börgmann